



RUNDER TISCH
FÜR ZUWANDERUNG UND INTEGRATION
GEGEN RASSISMUS IN SACHSEN-ANHALT

Protokoll der Vorstandssitzung des Runden Tisches am 10.05.2022, 15 – 16:30 Uhr

0. Regularien

0.1 Begrüßung

0.2 Feststellung von An-/Abwesenheit

anwesend: Hr. Sternal, Hr. Mohamad, Fr. Bölian, Fr. Schwenke, Fr. Deffner

abwesend: Hr. Blau, Fr. Möbbeck

0.3 Kontrolle des Protokolls vom 23.02.2022

Nachgang zu Beratungstätigkeit des Vorstands: Frau Schmidt hat freundlich geantwortet, möchte aber keine Beteiligung an der Vorstandsarbeit; freut sich über Protokolle; Hr. Sternal und Fr. Schmidt telefonieren kommende Woche.

Hr. Harms muss sich intern noch abstimmen, meldet sich in den kommenden Wochen; unterstützt Anliegen des verstetigten Kontakts zum MI.

0.4 Festlegung der Tagesordnung

Ergänzungen zur TO:

- Termin des Landesintegrationsbeirats steht an, Vertretungsregelung nötig
- Rassismusstudie von DEZIM-Institut

1. Termine

Nächste Vorstandssitzung: 30.06.2022, 14 – 15:30 Uhr

- 25.05.: Landesintegrationsbeirat – Hr. Mohamad übernimmt Vertretung, Geschäftsstelle meldet dies an (Feedback von Hrn. Sternal: Termine werden teils zu kurzfristig angekündigt, eine 4-Wochenfrist genügt nicht).
- 01.06.: Fachtag Bleibereichtsperspektiven des Flüchtlingsrates
- 19.06.: Termin zur Fortschreibung des Landesprogramms für Demokratie und Vielfalt / Landesbeiratssitzung – Hr. Mohamad und Hr. Blau nehmen teil, evtl. Hr. Sternal ebenfalls
- 13.07., 17 Uhr: Nachholung der Verleihung des Integrationspreises

2. Auswertung des Parlamentarischen Abends Ukraine, 30.03.2022

Rückmeldung: gelungene Veranstaltung, wichtig dass es stattfand; viele Vertreter*innen der Parteien, mehr als geplant; viel Raum für Diskussion; Vertreter*innen der Ministerien zugegen; Moderation von Hrn. Blau gelungen; Problemdarstellung nahm mehr Raum ein als Lösungsansätze; wenig Kontroverse: wieder einmal Krisenmodus und zurückgreifen auf Erfahrungen von 2016, aber ernüchternd, dass kein klareres Konzept vorliegt; spannend, die FDP-Vertreter zu erleben; auf Grund großer Teilnehmer*innenzahl herausfordernd, einzelnen Themen nachzugehen.

Themen zum Mitnehmen: Gesundheitsversorgung (im Unterbringungskontext); ABH in Halle agiert anders als Magdeburg; nachhaltiges „Dran-Bleiben“ an Themen durch den RT wichtig – Landtagsanhörungen sollten die Chance nutzen, einige Monate später noch einmal nachzuhaken.

3. Vorbereitung der Mitgliederversammlung, 30.05.2022

Einladung und Tagesordnung wurden fristgerecht verschickt.

Des Weiteren einzubringen:

- mehr Details der Vorstandsarbeit, z.B. X Treffen inkl. Benennung der Schwerpunktthemen; bei Nachfragen zu einzelnen Punkten kann konkretisiert werden.
- Hinweis auf Schirmherrschaftsdiskussion.
- Schwerpunkte für das kommende Arbeitsjahr siehe letztes Protokoll; vieles ist aber durcheinandergekommen durch den Ukrainekrieg und die folgenden Fluchtbewegungen.
- Häufiger Austausch zu ABH (v.a. in MD und Halle)
- Abfrage an Mitglieder: Erwartungen an die Koordinierungsstelle – soll Zusätzliches geleistet werden? Bräuchte es dafür mehr Stunden bzw. veränderte Struktur? Anregungen bzgl. Betreuung und Optimierung?
- Abfrage an Mitglieder: Erwartungen an die Arbeit des RT – Welche Themen sollen gesetzt werden, fehlen Themen?
- Aus der Mitgliederbefragung vor zwei Jahren ergab sich, dass in LSA eine Organisation / Think Thank zivilgesellschaftlicher Organisation zu „unseren“ Themen fehlt – Intensivierung des Arbeitsauftrags.

4. Erste Vorbereitungen einer Anhörung in 2022

LK Stendal:

Nach Besuch der Landeserstaufnahmeeinrichtung (LAE) Stendal (01.07.2021) wäre es gut, mit dem Landkreis Stendal in Kontakt zu kommen.

Mögliche Fragen: Wie verändert sich der soziale Raum? Welche Bedingungen werden für den LAE-Standort geschaffen? Welche Strukturen existieren, und was wäre notwendig für Einbindung zivilgesellschaftlicher Organisationen? Politisierung der AfD wird zunehmen, sobald der Eröffnungstermin ansteht – welche Angebote / Unterstützung brauchen Stadt und Landkreis dafür?

Flüchtlingsrat hatte vergangenes Jahr Gespräch mit dem Landrat, seitdem aber neuer Oberbürgermeister gewählt

Frau Schwenke hatte ein Gespräch mit Hrn. Zimmermann im MI (bzgl. Asylverfahrensberatung und Lernwerkstatt), der rückmeldete, dass Eröffnung erst 2024/5 ansteht; Koordinierungsstelle fragt im MI offiziell nach Plänen für Eröffnung.

LK Saalekreis:

Besuch vor einigen Jahren, aktueller Stand der Dinge wäre gut.

LK Anhalt-Bitterfeld auch möglich.

Wenn Thematik der ABH auch bei Mitgliedern Resonanz erzeugt, könnten Termine in Halle und Magdeburg vereinbart werden; offene Frage dabei, ob es hilfreich wäre oder wie der aktuelle Prozess aussieht.

In MD besteht durch neue Oberbürgermeisterin nun Paradigmen-Wechsel – Idee des Antrittsbesuchs und thematischem Gespräch mit ihr (Wo sind ihre politischen Ziele? Integrationsvorhaben bzgl. Integration? Hinweis auf Ausländerbehörde).

Vereinbarung: In der Mitgliederversammlung mit Rückmeldung der Mitglieder vereinbaren, wo die nächste Anhörung sinnvoll wäre.

5. Kofinanzierung der Koordinierungsstelle

- **Rückmeldung von Hrn. Steinhäuser u.a.**

Kofinanzierung wird derzeit über Eigenmittel des Flüchtlingsrates gestemmt (letztes Jahr 4.000 €, dieses Jahr 3.100 €)

Fr. Bölian: Finanzierung des FlüRa ist dieses Jahr eng, eine Unterstützungsfinanzierung von anderen Trägern wäre gut.

Hr. Mohamad: Wenn FlüRa den Antrag stellt für den RT, der keine eigene Rechtsform hat, sollte nicht auch der FlüRa aus eigenen Mitteln kofinanzieren sollen; politisch schwierig, dass überhaupt Kofinanzierung verlangt wird; wäre hierzu ein Sonderbeschluss des MS möglich, der

die Kofinanzierung erlässt?

→ Hierzu muss mit Frau Möbbeck gesprochen werden, ob Aussicht darauf besteht.

Fr. Schwenke: Es gab ein Gespräch mit Hrn. Malycha, in dem er klar signalisierte, dass das nicht möglich ist; die Finanzierung und der Sonderbeschluss sollte aber möglich sein; Vorschlag: Gemeinsamer Brief mit Bitte über Gesamtförderung durch Land; wäre aber erst im nächsten Jahr möglich.

Fr. Schwenke bzgl. laufendem Jahr: Das Bistum MD hat Bereitschaft signalisiert, durch Überweisung von 750€ zu unterstützen; muss durch das Katholische Büro geregelt werden; dazu braucht es offenbar erneut Absprache mit Hrn. Sternal.

Hr. Sternal hat mit Hrn. Steinhäuser gesprochen, verwies an Kollegin; dort kann nachgehakt werden – Fr. Deffner und Hr. Sternal stimmen sich ab.

Hinweis zur Mittelabwicklung für 2022: FlüRa muss abwägen, wie Konditionen sind; für evangelische Kirche ist die Abwicklung aufwendig.

6. Neue Mitglieder – Stand der Entwicklung

Keine Neuigkeiten.

7. Überarbeitete Arbeitsgrundlagen – Abstimmung

Nur kleine, kosmetische Eingriffe in den Text – Grundsätzliches war schon besprochen worden. Fr. Bölian hatte eingebracht, die Anzahl der Vorstandsmitglieder zu erhöhen auf sechs Personen exklusive Vorstandsvorsitzendem*r.

Text wird wie vorliegend der MV vorgelegt.

8. Verschiedenes

Rassismusstudie von DEZIM-Institut

<https://www.rassismusmonitor.de/studie-rassistische-realitaeten/>

Hr. Mohamad: bemerkenswert, dass 90 % der Menschen in D verstehen, dass Rassismus existiert, aber in Sachsen-Anhalt scheint das wenig präsent zu sein; Kolleg*innen der Hochschule Stendal planen eine Studie zum Thema struktureller Rassismus im Bildungsbereich.

Fr. Bölian: zur Landtagsanhörung könnte die Kollegin der Studie eingeladen werden für Präsentation, um im Anschluss über Rassismus im Land zu diskutieren.

Ideen für Vorstandsarbeit:

Hr. Minhel nimmt nur selten teil

Vertretung für Vorstandsmitglieder einsetzen

Vorstand wurde im April 2018 gewählt und sollte dieses Jahr neu gewählt werden – besprechen am 30.05.